

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

Juni - Juli - August 2011

... von neuem Geist beseelt,
zieht es die Jünger an Pfingsten
hinaus in die Welt.






Begeistert ziehen sie los ...



Liebe Gemeinde!

Ein Brausen, das vom Himmel kam...

Pfingsten – das ist ein Fest, zu welchem das große Brausen gehört. Die Jünger erleben es in dem Haus, in dem sie sich versteckt halten. Jeder Winkel, so scheint es, ist erfüllt von einem frischen Wind, der durch die Räume pfeift. Von neuem Geist beseelt zieht es diese Menschen dann hinaus. Zuerst in die Straßen und Gassen von Jerusalem, dann in die Welt. Begeistert ziehen sie los.

Während meiner Zeit als Vikar erlebte ich am Fuße des Hesselberges, nahe Dinkelsbühl, ein Naturschauspiel, bei dem ich sehr an dieses Pfingstwunder aus der Bibel denken musste. Es war an einem warmen Sommertag, als ich mich abends auf den Weg zu einer Bank am Waldrand machte. Sie liegt auf halber Höhe des Berges und in ihrer Nähe befinden sich einige Obstgärten. Als ich mich diesem Ort näherte, bemerkte  ich ein tiefes Brummen, welches in der Luft lag. Es kam aus der Richtung, wo die Obstbäume stehen. Doch mein  Blick konnte keine Ursache ausmachen. Ein dunkler, durchdringender Ton wie von einem Motor. Erst aus der Nähe betrachtet, gaben die Obstbäume ihr Geheimnis preis: Junikäfer. Tausende von Junikäfern saßen auf den Zweigen der Bäume oder krabbelten im Gras umher. Ihr Flügelschlag erzeugte den Brummtton. Zwar hatte ich von einem solchen Phänomen schon gehört, doch die Wirklichkeit übertraf jegliche Vorstellung. Das Brummen war richtig laut und absolut beeindruckend.  Als ich von meinem Spaziergang  zurück wieder in meinem Wohnort war, musste ich mich sofort anderen Menschen mitteilen. Jeder Mensch, welcher mir begegnete, wurde fast automatisch angesprochen und auf das tolle Naturschauspiel an den Hängen des Hesselberges hingewiesen. Selbst Tage später war es einfach eine große Freude, von dem Brummen der Junikäfer zu erzählen. 

Das war natürlich kein Pfingstwunder. Doch ich habe am eigenen Leib erfahren, was es heißt, wenn der Raum um mich herum von etwas ganz Besonderem erfüllt ist und man so begeistert ist, dass man einfach davon erzählen muss.

Was damals in Jerusalem genau passiert ist, wissen wir nicht. Wir wissen nicht, wie Gott an diesen Menschen gehandelt hat. Doch was sie durch den Geist Gottes erleben durften, hat sie so sehr erfüllt, dass sie begeistert loszogen und erzählten. Und dieses Erzählen hat nie aufgehört! Gottes Geist wirkt fort in den Herzen der Menschen.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen und Euch allen,
Ihr / Euer Pfarrer z.A.

Matthias Wal

Kirchgeld 2011

Mit den Gemeindebriefen erhalten Sie den **Kirchgeldbrief für 2011**. Das Kirchgeld ist eine wichtige „Säule“, auf die sich die Finanzierung unserer Gemeinden stützt. Es sind Mittel, die hier vor Ort bleiben und die alltägliche Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde sichern. Bitte unterstützen Sie uns, damit wir die Kürzungen von Seiten der Landeskirche verkraften können.

Vielen Dank!

Kleidersammlung



Vom 22. Juni bis 28. Juni 2011 führen wir wieder eine Kleidersammlung für die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel durch. Kleidersäcke und Informationszettel liegen in den Kirchen oder können im Pfarramt abgeholt werden.

Die gefüllten Kleidersäcke können während dieser Juniwoche zu den Bürozeiten im Gemeindehaus Kaltenbrunn abgegeben bzw. unter das Vordach gestellt werden.

Liebe Kinder!

Herzliche Einladung ergeht zum diesjährigen **Abenteuerzeltlager für Kinder** von 9 bis 13 Jahren (nichtkonfirmierte Jugend). Acht abwechslungsreiche Tage erwarten euch in der ersten Sommerferienwoche vom 31. Juli bis 7. August.

Habt ihr Lust darauf?

Die Anmeldungen dafür sind im Pfarramt in Kaltenbrunn, Kirchplatz 6 oder als Download auf <http://www.kaltenbrunn-evangelisch.de> erhältlich. Der Teilnehmerbetrag beträgt 65 €.

Haben wir euer Interesse geweckt, brauchen eure Eltern nur die Anmeldung bei **Susanne Meyer, Hauptstraße 31 in Thansüß** abgeben und den Teilnehmerbetrag überweisen.



Das Mitarbeiterteam freut sich auf alle, die etwas erleben wollen!

Auf geht's zur Fahrradsternfahrt!

Am Sonntag, 3. Juli findet in der evangelischen Kirchengemeinde Thansüß die Fahrradsternfahrt 2011 statt. Hierzu sind alle Christinnen und Christen eingeladen, sich mit ihrem Fahrrad auf den Weg zu einem gemeinsamen Gottesdienst im Freien zu machen. Wir würden uns freuen, auch Sie/ Euch als Gast begrüßen zu dürfen.



Bild: Ingrid Janner

Der Gottesdienst mit **Gastprediger Dekan Dr. Wenrich Slenczka** beginnt um 10.30 Uhr und findet auf dem Spielplatzgelände in der Brunnenstraße statt. Bei schlechtem Wetter sind wir im Saal des Vereinsheims. Nach dem Gottesdienst besteht ab 12.00 Uhr die Möglichkeit zum Mittagessen. Angeboten werden Rollbraten mit Knödel und Salat, warmer Leberkäse und Wiener Würstchen. Beim Nachmittagstisch erwartet sie Kaffee und selbstgebackener Kuchen. Über Ihr/Euer Kommen würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Kirchenvorstandes Thansüß und aller Helferinnen und Helfer
Ihr/Euer Pfr. z.A. Matthias Weih

Herzliche Einladung zum Gemeindefest in Vilseck

am 10. Juli 2011

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Kirchenchor und Posaunenchor

anschließend Frührschoppen,
Spezialitäten vom Grill, Salate,
Kaffee und Kuchen

Tombola



Konfirmation 2011



Am 17. April und am 1. Mai 2011 wurden 20 Jugendliche aus unseren vier Kirchengemeinden konfirmiert.



Bilder: Gabi Müller
Matthias Weih

Sanierung des Thansüßer Friedhofs

Gemeinsam setzen derzeit zahlreiche freiwillige Helfer unter der Federführung der beiden Kirchenverwaltungen den Friedhof Thansüß in Stand. Unter der Leitung der beiden Kirchenvorstände, Georg Wurzer zusammen mit Johann Walberer für die katholische und Gerhard Grünbauer für die evangelische Friedhofsverwaltung, wird die gesamte ca. 200 Meter lange Friedhofsmauer sowohl innen als auch außen renoviert.



sitzend von links:

Georg Tröger, Kurt Dreyer, Gerhard Grünbauer, Johann Walberer

stehend von links:

Alfred Nachreiner, Richard Blind, Sarah Ermer, Helmut Kohl, Jutta Lubert, Georg Wurzer, Herbert Büttner, Alfred Ermer und Werner Stark

Des Weiteren werden im Leichenhaus die sanitären Einrichtungen und der Umkleeraum für die Geistlichen erneuert. In diesem Zuge wurde auch das wunderschöne, bleiverglaste Fenster des Aufbahrungsraumes repariert und mit einer stoßfesten, vorgesetzten Glasscheibe gegen Beschädigung geschützt. In einem weiteren Bauabschnitt werden der gesamte, bisher asphaltierte Vorplatz und die Wegführung im Friedhof komplett entfernt und durch ansehnliche Pflasterverbundsteine ersetzt.

Bereits im Vorfeld wurde hierzu seitens der Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege Michaela Basler vom Landratsamt Amberg-Sulzbach auf Anfrage der Marktgemeinde den beiden Kirchenverwaltungen ein Gestaltungsvorschlag unterbreitet.

Der Vorschlag sah unter anderem auch vor, dass letztendlich die flachwurzelnden Laubbäume am Vorplatz durch tiefwurzelnde Bäume ersetzt werden, um Beschädigungen von Grabeinfassungen weitgehend ausschließen zu können. Die Erdarbeiten für die Pflasterbereiche werden kostenlos durch die Fa. Quarzsand Strobel aus Freihung und dem Transportunternehmen Gunther Weber aus Weiherhammer erledigt.

Der Markt Freihung trägt entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen die Kosten für die Umbaumaßnahmen im Leichenhaus sowie für den Platz- und Wegebau. An der Instandsetzung der Friedhofsmauer beteiligt sich die Gemeinde anteilig an den Materialkosten. Nach der Fertigstellung im Sommer werden die beiden Kirchengemeinden gemeinsam den umgestalteten Friedhof mit der Bevölkerung feierlich einweihen.

Bürgermeister Norbert Bücherl ließ es sich nicht nehmen, den freiwilligen Helfern im Friedhof für deren ehrenamtlichen, selbstlosen Arbeitseinsatz zu danken und zu einer Brotzeit einzuladen.

Text und Bild: Norbert Bücherl

Hermann Prölß ist neues Mitglied im Gideonbund



Im Namen unserer vier Kirchengemeinden darf ich Herrn Hermann Prölß aus Thansüß zur Aufnahme in den Gideonbund gratulieren.

Seit Mitte der Fünfzigerjahre des vorigen Jahrhunderts leisten die Mitglieder des Gideonbundes ihren Beitrag zur Verbreitung und Verkündigung von Gottes Wort hier in Deutschland. In unserem Bereich engagiert sich die Gruppe Weiden. Zu ihr gehört fortan auch Hermann Prölß. Wir wünschen ihm für seinen Dienst am Reich Gottes alles Gute und Gottes segnende Begleitung.

Matthias Weih, Pfr. z.A.

Gruppen und Kreise

Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus
Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Frauenkreis:

Bitte Termine aus der Tagespresse entnehmen!

Nachmittagstreff (Senioren):

Einmal monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn
Nächste Treffen: 4. Juli, 1. August und 5. September 2011

Mittwochstreff (Senioren):

Mittwochs (alle zwei Wochen) um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck
Nächste Treffen: 22. Juni, 13. und 27. Juli, 10. und 24. August, 14. September 2011

Ökumenischer Bibelkreis:

Samstags um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: zur Zeit keine Treffen, ab 14. September:
 Mittwochs (außer Ferien) von 9.15 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Freihung: Montags (außer Ferien) von 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Wolfgang Buck –

kommt am **Samstag, 30.07.2011** nach **Neustadt am Kulm**.



Bei schönem Wetter im Gemeindehausgarten – sonst im Gemeindehaus.
Tickets gibt's bei der Raiffeisenbank am Kulm oder unter der Nummer 0175/4080030 oder über die Elternbeiratsvorsitzende des Kindergartens Daniela Preißinger.

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass: 19.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Posaunenchor Thansüß Freude am Jubilate-Sonntag



Der Jubilate-Sonntag war für den evangelischen Posaunenchor doppelt Grund zur Freude. Chorleiter Heinrich Müller freute sich über die Ehrung zweier langjähriger Mitglieder. Er übergab im Namen des Verbandes der evangelischen Posaunenchöre in Bayern je eine Urkunde und eine Ehrennadel an Ulrike Amann und Edith Kummer. Beide sind seit 25 Jahren aktive Mitglieder des Thansüßer Posaunenchores. Heinrich Müller bedankte sich bei zwei Posaunen-Spielerinnen für das langjährige musikalische Engagement. Chorsprecherin Jutta Luber überreichte ihnen als Dankeschön im Namen des gesamten Chores Blumensträuße.

Passend für den Gottesdienst am Jubilate-Sonntag spielte der Posaunenchor eine fünfstimmige Interpretation des Chorales „Ich lobe meinen Gott“, die von den Kirchenbesuchern mit viel Beifall belohnt wurde.

Bild und Text: Theresa Müller

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Besuch der Palliativstation im Krankenhaus Neustadt/WN

30 Frauen des Frauenkreises besuchten auf Wunsch vieler Mitglieder am 24. März die Palliativstation in Neustadt.

Frau Dr. Susanne Kreutzer, Fachärztin für Anästhesie und Palliativmedizin führte uns durch die Station. Helle Farben und viel Licht sorgen für eine ruhige und freundliche Atmosphäre, in der sich Patienten und Besucher wohlfühlen können. Alle 10 Patientenzimmer sind Einzelzimmer, ausgestattet mit Dusche, WC, Telefonanschluss und Fernseher. Zu jedem Zimmer gehört ein großzügiger Balkon mit Blick in den herrlichen Krankenhauspark. Außerdem verfügt die Station über ein Wohnzimmer, eine Küche und einen Meditationsraum, in dem sich Patienten und Besucher bei Bedarf zurückziehen können.

Auf der Palliativstation werden Patienten mit fortgeschrittenen Krankheitsbildern aus fast allen Bereichen betreut. Behandelt werden Schmerzen und andere belastende Krankheitsbeschwerden. Weitere Angebote reichen von Physiotherapie, einschließlich der Behandlung von Lymphödemen, über psychologische Betreuung, Seelsorge bis hin zu Kunst- und Musiktherapie.

Aufgenommen werden Patienten, die eine weit fortgeschrittene und nicht mehr heilbare Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung haben. Aufgabe der Palliativstation ist es, die Patienten körperlich und seelisch zu stabilisieren und die Angehörigen in dieser schwierigen Situation zu betreuen und zu unterstützen.

Nach der sehr informativen Führung durch Frau Dr. Kreutzer konnten im Meditationsraum noch Fragen zur Einrichtung gestellt werden.

Zur finanziellen Unterstützung der Palliativstation wurde ein Förderverein für Schwerkranke gegründet. Dr. Helmut Hofmeister informierte abschließend über den Verein und die Verwendung der Fördergelder und bat um Unterstützung in Form von Spenden oder Mitgliedsbeiträgen.

Gemäß den Worten von Albert Schweitzer „*Das Wenige was du tun kannst, ist viel*“ übergab Frau Heidrich eine Spende von 200 Euro aus der Kasse des Frauenkreises an diese segensreiche und so notwendige Einrichtung. Als "Dankeschön" wird der Frauenkreis auf einem Blatt einer Sonnenblume im Foyer der Station als Spender aufgeführt.

Auf dem Scheidlerhof in Harlesberg ging bei Torten, Kuchen und Kaffee ein zum Innehalten und Nachdenken anregender Nachmittag zu Ende.

Christa Heidrich

Fahrt ins Floßer Land ...

... unter diesem Motto stand der Ausflug des evangelischen Frauenkreises im Mai. Dessen Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte im Bus die Teilnehmer, erläuterte das Tagesprogramm und wünschte allen einen schönen Tag.

Auf ruhigen Nebenstraßen mit tollen Ausblicken auf das Oberpfälzer Hügelland ging es zur Hagenmühle ins Puppen- und Spielzeugmuseum. Das Ergebnis von über 40 Jahren privater Sammlerleidenschaft ist in einer sehenswerten Ausstellung präsentiert. Mancher konnte einst selbst lieb gewonnenes Spielzeug in der Vielzahl der Exponate entdecken.

In einem Gebäude der Hagenmühle ist eine im Original erhaltene, funktionsfähige Spiegelschleiferei zu besichtigen, angetrieben von der Wasserkraft des Zottbachs.

Besichtigen macht hungrig. So machte sich die Gesellschaft auf zum Kastanienhof in Hinterbrünst, wo die hervorragenden Speisen dieses Hauses genossen wurden.



Als nächster Programmpunkt stand ein Besuch der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg an. Der Aufbau des Museums und die Präsentation der dunkelsten Periode der deutschen Geschichte findet auch international viel Beachtung. Leider ist die Besichtigungszeit im Zuge eines Ausflugs zu kurz, der eine oder andere wird wiederkommen.

Nach Flossenbürg ging es weiter nach Floß, wo es in der Brotzeitstation am Bockradweg zum Kaffee die hervorragenden selbstgemachten Torten und Kuchen zu genießen gab.

Neben dem Bockradweg befindet sich der Kreislehrgarten des Landkreises Neustadt/WN, dort konnte man sich manche Anregung für den eigenen Garten holen. Zum Abschluss der Fahrt traf sich die Gruppe zu einer besinnlichen Andacht in der evangelischen Pfarrkirche Floß, wo uns Pfarrerin Weniger herzlich empfing. Zuerst erläuterte sie die Geschichte der Kirche, danach hielt sie eine kurze Andacht, die mit einem Maienlied ihren Abschluss fand. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von Frau Irmgard Liska aus Flossenbürg, die drei Musikstücke auf ihrer Veehharfe spielte.



Frau Heidrich übergab der Pfarrerin ein kleines Präsent und bedankte sich für die Andacht und vor allem auch für die musikalische Begleitung. Rundum ein gelungener Ausflug, darin waren sich alle einig.

Text und Bilder: Reinhold Kick

Spruch für den Monat Juli:

**Wo dein Schatz ist,
da ist auch dein Herz.**

Matthäus 6, 21

